



## **Simone Maurer (38-jährig, wohnhaft in Baden Rütihof AG)**

Simone Maurer ist es nicht egal, wenn es anderen Menschen weniger gut geht als einer Mehrheit unserer Bevölkerung. Die Mutter dreier Buben hat aus einer einfachen Idee das Projekt mini Decki ins Leben gerufen. «Jedes Flüchtlingskind braucht auf seiner Reise in ein ungewisses Land eine eigene Decke, die wärmt, schützt und ein Stück Geborgenheit schenkt», so ihre Philosophie. Mithilfe freiwilliger Näherinnen, die sie über Social-Media-Plattformen kontaktiert, hat sie Anfang 2015 ein kontinuierlich wachsendes Netzwerk lanciert. Mittlerweile wurde ihre Idee in der ganzen Deutschschweiz, im Wallis und im Tessin aufgenommen und funktioniert dank Spenden weitgehend selbsttragend.

### **Hilflose Menschen brauchen liebevolle Hege und Pflege**

In der grossen Flüchtlingswelle sind nicht nur Männer auf der Flucht, sondern auch Kinder und schwangere Frauen. Und gerade diese hilflosen Menschen benötigen eine spezielle Betreuung, damit sie am neuen Standort wieder Wurzeln schlagen und zu einem stattlichen Baum heranwachsen können. «Wäre ich mit einem Kind auf der Flucht, bräuchte ich, noch vor sieben T-Shirts und anderen Sachen, vor allem eine Decke. Damit könnte ich mein Kind einwickeln und ihm Nestwärme geben», erklärt Simone Maurer.

Schon für ihre drei Buben, ihre Nichte Marie und andere Kinder hat sie Kuscheldecken genäht, die vielfältigste Verwendungszwecke finden. Vor dem Fernseher oder beim Picknick: Überall vermitteln die Decken das vertraute Gefühl des «Dehei». Für Simone Maurer bedeutet der Aargau primär «Heimat»: «Im Aargau tönen die Leute so, wie ich töne. Ich bin im Raum Baden gross geworden und fühle mich mit meiner Familie hier zu Hause.»

### **Wenn aus einer einfachen Idee Grosses entsteht**

Simone Maurer erachtet es als Ehre, für den NAB-AWARD 2015 nominiert zu sein. «Es ist eine Wertschätzung für das Projekt mini Decki und beweist die Solidarität der Leute. Vielen ist es ein Anliegen, nicht nur Geld zu spenden, sondern selber aktiv zu helfen.»

Es steckt viel Herzblut und Nächstenliebe im Engagement. Gut 2500 selbst genähte Decken gelangten schon über den Kanal von Simone Maurer an die Flüchtlingskinder. Sie ist mit praktisch allen Asylkoordinationsstellen in Kontakt und freut sich, wenn mini Decki durch die Nomination für den NAB-AWARD 2015 noch bekannter wird.

### **Zusammenfassung der Leistungen**

Die Hausfrau und Mutter Simone Maurer ist eine passionierte Näherin mit einem Herz für andere. Ihre Fähigkeit setzt sie für Kinder in Asylunterkünften ein, damit diese mit einer eigenen Decke ein Stück Wärme, Geborgenheit und Schutz bekommen. Der Bedarf an Decken ist gross. Die Nachfrage kann sie nicht alleine stillen. Deshalb lancierte sie das Projekt mini Decki.